

„wir wollten lebendige dinge  
schaffen für unser heutiges  
dasein, für eine neue  
lebensgestaltung [...].  
vor uns lag ein riesiges  
experimentierfeld.  
es galt unsere vorstellungs-  
welt zu präzisieren, unsere  
erlebnisse zu gestalten  
durch material, rhythmus,  
proportion, farbe, form.“

Gunta Stözl 1951  
(in: Bauhaus. Zeitschrift für Gestaltung, Heft 2 (Juli) 1951, S. 2)

#### Tagungsort

Stiftung Bauhaus Dessau  
Gropiusallee 58, 06846 Dessau-Roßlau  
Telefon 03 40-65 08-250

#### Anmeldung zur Tagung

Bitte bis zum 15.10.2011 per E-Mail (info@exilforschung.de)  
oder per Post:  
Geschäftsstelle der Gesellschaft für Exilforschung e. V.  
Elisabeth Groh-Lenz, Speckertsweg 36, 97209 Veitshöchheim

#### Tagungsbeitrag

inkl. Tagungsverpflegung, Buffet und Führungen: 40 €  
(Ermäßigt/Tageskarte: 20 €)

Bitte um Überweisung des Tagungsbeitrags bis 20.10.2011  
mit dem Verwendungszweck „Dessau“ auf das Konto:  
Elisabeth Groh-Lenz  
Postbank Berlin, BLZ 100 100 10  
Konto-Nr. 0 445 828 106  
IBAN DE52 1001 0010 0445 8281 06  
BIC PBNKDEFF

#### Übernachtungsmöglichkeit in Dessau

Pension „An den 7 Säulen“  
(Entfernung zum Bauhaus ca. 0,6 km)  
Buchung unter: www.pension7saehlen.de, Telefon 03 40-61 96 20

Radisson Blu Fürst Leopold Hotel Dessau  
(Entfernung zum Bauhaus ca. 1,2 km)  
Buchung unter: www.hotel-dessau-city.de, Telefon 03 40-25 15-0

21. interdisziplinäre, internationale Tagung der Arbeits-  
gemeinschaft „Frauen im Exil“ in der Gesellschaft für Exilfor-  
schung e.V. in Kooperation mit der Stiftung Bauhaus Dessau



B A U H A U S   D E S S A U

#### Die Tagung wird gefördert durch die Stiftung Bauhaus Dessau.

Die Stiftung Bauhaus Dessau ist ein Ort der Forschung, Leh-  
re und experimentellen Gestaltung. Neben der Pflege, Erfor-  
schung und Vermittlung des Bauhauserbes beschäftigt sich die  
Stiftung insbesondere mit der Stadt im Spannungsfeld zwischen  
Bevölkerungsentwicklung, Globalisierung und technologischer  
Revolution.  
www.bauhaus-dessau.de

Informationen über die Arbeit der Gesellschaft für Exilforschung  
e.V. und zur Mitgliedschaft:  
www.exilforschung.de

#### Organisation der Tagung:

Adriane Feustel, Inge Hansen-Schaberg, Wolfgang Thöner

**Fotonachweis:** Die Bauhauselerin Ottilie Berger im Bauhaus Dessau,  
Fotografie: Gertrud Arndt, September 1952, Stiftung Bauhaus Dessau  
© Alfred- und Gertrud- Arndt-Archiv, Alexandra Bormann-Arndt



28.–30.10.  
tagung im  
bauhaus  
dessau

entfernt:  
frauen des  
bauhauses  
während  
der ns-zeit  
verfolgung  
und exil

## freitag, 28. oktober 2011

### Einführung

16:00–19:00 Uhr

Grußwort

*Philipp Oswald, Direktor der Stiftung Bauhaus Dessau*

*Inge Hansen-Schaberg, Rotenburg*

Die Bildungsidee des Bauhauses und ihre Materialisierung in der künstlerischen Tätigkeit von Frauen

*Rahel Feilchenfeldt, München*

Die jüdischen Künstlerinnen am Bauhaus und ihre Darstellung in Hedwig Brenners vierbändigem Verzeichnis „Jüdische Frauen in der Bildenden Kunst“ (1998–2011)

*Hedwig Brenner, Haifa*

Im Gespräch mit den Tagungsteilnehmerinnen und Tagungsteilnehmern

*Wolfgang Thöner,*

*Leiter der Sammlung des Bauhauses Dessau*

Einführende Worte zur Arbeit der Stiftung Bauhaus Dessau und dem Bereich Sammlung

Büfett Abendessen

ab ca. 20:30 Uhr

*Wilm Heinrich*

„Die Dinge um uns – Wilhelm Wagenfeld“

Das Projekt beschreibt Wilhelm Wagenfelds Arbeitsethik und seinen Anspruch, im Sinne der ästhetischen Bildung dem „Wesen und der Gestalt der Dinge um uns“ die notwendige Sorgfalt zu widmen. Hierzu verbindet Wilm Heinrich in einem Bühnen-Feature Entwürfe und Zitate von Wilhelm Wagenfeld.

## sonnabend, 29. oktober 2011

### Webkünstlerinnen, Textil-/ Designerinnen und Architektinnen

9:00–13:00 Uhr

Moderation: *Adriane Feustel, Berlin*

*Elizabeth Otto, Buffalo*

„Alles ist stockdunkel“: Marianne Brandts Abschied vom Bauhaus im Nationalsozialismus

*Anja Baumhoff, Loughborough und Irene Below, Werther*

Behinderte Karrieren im Umbruch der Zeit: Benita Koch-Otte und Gunta Stözl

Kaffeepause 11:00–11:30 Uhr

*Burcu Dogramaci, München*

Von Dessau nach London. Die Bauhaus-Künstlerin und Textildesignerin Margaret Leischner im britischen Exil

*Esther Bánki, Den Burg/ Texel*

„Denn Du denkst doch nicht etwa, dass eine Frau ein Haus bauen kann.“ Das Leben der Architektin Zsuzsanna Bánki 1912–1944

Mittagspause

### Keramikkünstlerinnen

14:30–16:00 Uhr

Moderation: *Inge Hansen-Schaberg, Rotenburg*

*Ursula Hudson-Wiedenmann, Hurstpierpoint*

Die zweite Visite in den Haël-Werkstätten und der ‚Greta Pottery‘ mit neuen Befunden zur Vertreibung Grete Heymann-Loebensteins

*Cheryl Buckley, Newcastle-upon-Tyne*

Authenticity, tradition and studio ceramics: women émigré potters in the 1950s and 1960s

Kaffeepause 16:00–16:30 Uhr

### Fotografinnen

16:30–18:30 Uhr

Moderation: *Marianne Kröger, Frankfurt a.M.*

*Ines Sonder, Potsdam*

Vom Bauhaus nach Jerusalem. Die Fotografin Ricarda Schweirin (1912–1999)

*Mercedes Valdivieso, Lleida*

Von Berlin nach Amerika. Die Fotografinnen Grete Stern und Ellen Auerbach im Exil

18:30–19:00 Uhr

*Wolfgang Thöner, Dessau*

Bewahrung und Aktualisierung der Moderne im Archiv des Bauhauses Dessau – Exponate von Bauhaus-Künstlerinnen

Abendessen im Café-Bistro im Bauhaus ab 18:30 Uhr

20:00 Uhr

Moderation: *Inge Hansen-Schaberg*

*Angela Weber und Christoph Otterbeck, Marburg*

Vom Bauhaus nach Argentinien. Grete Stern und ihre fotografische Dokumentation indigener Kulturen des Gran Chaco (1958–1964)

## sonntag, 30. oktober 2011

### Bauhaus-Erbe und Erinnerungskultur

9:00–13:00 Uhr

Moderation: *Maria Kublitz-Kramer, Bielefeld*

*Robin Schuldenfrei, Berlin*

Bilder im Exil: Lucia Moholys Bauhausfotografien und die Konstruktion des Bauhaus-Erbes

*Astrid Volpert, Berlin*

Hannes Meyers starke Frauen in Moskau – Margarete Mengel, Lotte Beese, Lena Meyer-Bergner und Leonie Neumann

Kaffeepause 10:30–11:00 Uhr

*Magdalena Droste, Berlin*

Künstlerinnen des Bauhauses im Exil und während der NS-Zeit. Zum Forschungsstand

### Das Bauhaus als Lebensgefühl

*Marianne Kröger, Frankfurt a.M.*

Tony Simon-Wolfskehl (1893–1991) und die Bauhaus-Kultur im belgischen Exil

Abschlussgespräch

kurze Mittagspause

### Ortsbesichtigung:

13:30–15:30 Uhr

*Wolfgang Thöner und Irene Below*

Die Dessauer Meisterhäuser am Beispiel des Kandinsky/Klee-Hauses (einschließlich der Carl Marx-Ausstellung) und der Knarrberg-Siedlung von Leopold Fischer